Zafernhorn (2107 m)

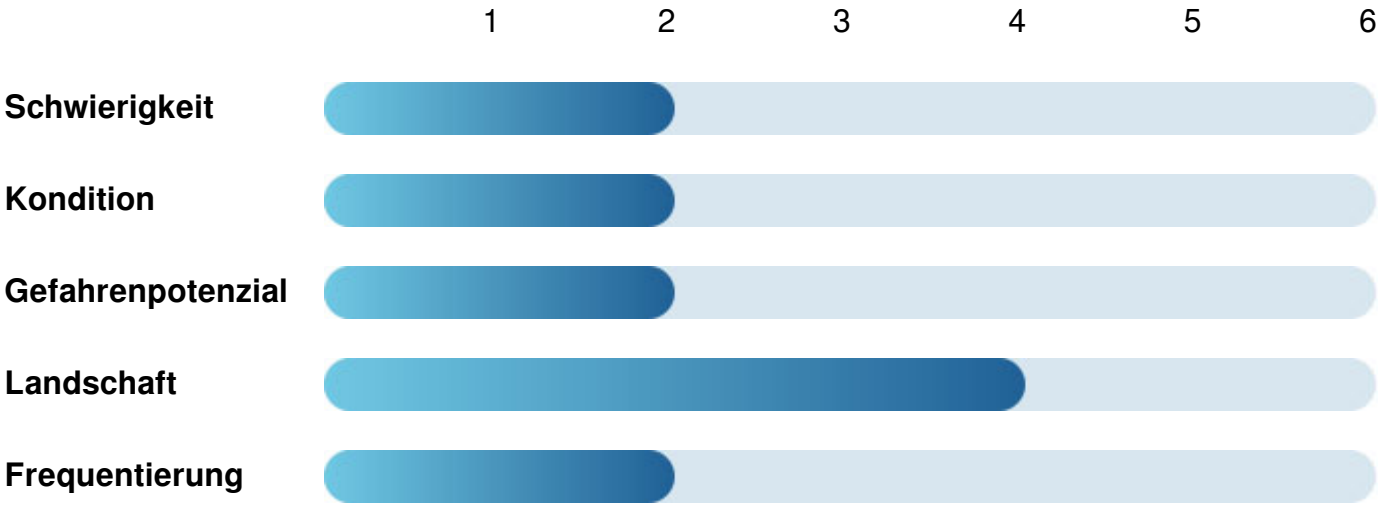
Skitour | Bregenzerwald

740 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Am Faschinajoch fällt der Blick unweigerlich auf die verlockend schönen Skihänge des Glatthorns mit dem kleinen Skigebiet. Zweifellos eine lohnende Tour, doch auf der anderen Seite des Übergangs vom Bregenzerwald ins Große Walsertal steht das Zafernhorn und lockt selbst im Hochwinter mit wunderbar sonnigen Hängen. Die sieht man zwar vom Pass nicht, doch Kenner wissen schon lange, dass man nach einer langen Querung auf einem Forstweg problemlos das sonnige Schneeparadies erreicht.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Auf der A14 durch das Rheintal bis zur Ausfahrt Nenzing. Über Thüringen ins Große Walsertal und über Fontanella Richtung Faschinajoch (1486 m) und weiter bis zum Tunnel. Parkmöglichkeiten an der den Stutztobeltunnel umgehenden Straße (1370 m).
Öffentliche Verkehrsmittel: Alternativ mit dem Bus nach Faschina (Haltestelle Hotel Domig/Guggernüllibahn) und kurze Abfahrt zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt:

Beim Tunnel (ca. 1400 m) südlich von Faschina startet man zur Tour; Parkmöglichkeiten gibt es aber nur auf der Umgehungsstraße des Tunnels.

Route:

Auf einem Güterweg in leichter Steigung auf einen Rücken südlich des Zafernhorns (Brüche, 1570 m), wo man den Wald verlässt und vor sich die schönen Skihänge und den weiteren Anstieg im Blick hat. Auf der Straße weiter oder gleich links über den Rücken hinauf zu den Alphütten von Zafernmaisäß. Oberhalb auf der Straße weiter, bis diese den kompletten Südhang Richtung Osten zu einer Kapelle quert. In etwa dem Sommerweg folgend entlang des Südostrückens bergauf, dann kurze Querung eines steilen Hanges, um die wieder deutlich flacheren Hänge des Gipfelrückens zu erreichen. Hierher alternativ auch von Zafernmaisäß über die Südhänge. In Serpentinen weiter bergauf, bis man flach zum Gipfel hinüberspurt.

Anfahrt:

Direkt über die Südhänge, wobei man je nach Schneeverhältnissen und persönlichem Können zwischen flacheren und steileren Passagen wechseln kann.

© Tourentipp.com 2026

Charakter:

Sonnseitige, bei guten Verhältnissen leichte Skitour mit überwiegend mäßig steilen, nur kurzzeitig steilen Hängen. Bei Frühjahrsverhältnissen, also hartem Schnee, eher mittelschwer. Beim Anstieg über den Südostrücken gibt es eine kurze Querung sehr steiler Hänge (Abrutschgefahr!). Alternativ direkter Anstieg über die Südhänge, bei richtiger Spuranlage bewegt man sich überwiegend in mäßig steilem (unter 30°), kurzzeitig auch steilem (30 bis 35°) Gelände. Vorsicht beim Finale: Der Gipfelkamm bricht nordseitig steil ab.

Lawinengefahr:

Überwiegend gering - bei richtiger Spurwahl. Die Tour wird regelmäßig begangen; bei viel Neuschnee oder starker Erwärmung muss im Gipfelhang natürlich aufgepasst werden, dort gibt es mehrere Steilstufen.

Exposition:

Süd

Aufstiegszeit:

2:30 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 740 Höhenmeter; Distanz: 8,4 km

Jahreszeit:

Dezember bis Mitte April

Stützpunkt:

Auf der Tour keine Einkehrmöglichkeit, aber dafür im nahen Faschina diverse Restaurants.

Karte:

© Tourentipp.com 2026

Kompass Blatt 2, Bregenzerwald, Westallgäu, 1:50.000. Erhältlich in unserem Kompass-Karten-Shop. Oder freytag&berndt Blatt 375, Großes Walsertal – Feldkirch – Bludenz – Laterns - Liechtenstein, 1:50.000.

Autor:

Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026